

Mediennutzung zu Zeiten des Coronavirus

die

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen


Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

www.die-bonn.de

Online-Studie

16.04.20

27.04.20

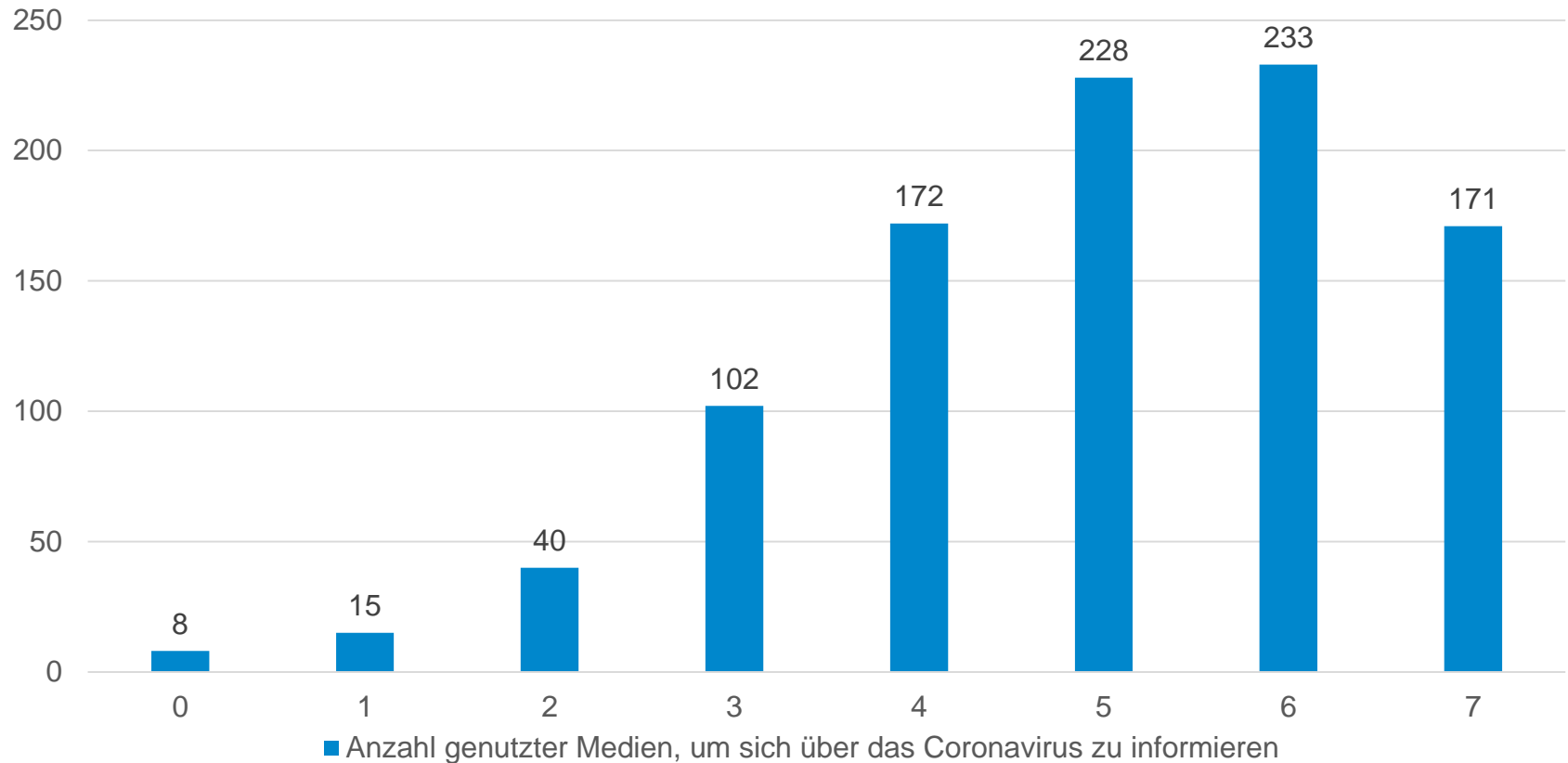
- ❖ Datenerhebung Mitte bis Ende April
 - ❖ Rekrutierung einer Stichprobe, die bzgl. bestimmter Variablen (Alter, Geschlecht, Bundesland) der Verteilung in der Gesamtgesellschaft entspricht
- 

Stichprobe

- ❖ $N = 969$ Teilnehmende, ♀ 494 (50.98%) ♂ 475 (49.02%)
- ❖ Alter: \bar{x} 49.21 Jahre (SD = 17.12)
- ❖ 39.32% wohnten ländlich, 60.68% städtisch
- ❖ 15.89% ohne berufliche Ausbildung, 63.05% mit Berufsausbildung, 21.05% mit Hochschulabschluss
- ❖ 55.42% erwerbstätig, 5.47% erwerbslos, 39.11% nicht erwerbstätig
- ❖ Migrationshintergrund:
87.31% ohne Migrationshintergrund
6.09% in erster, 3.30% in zweiter und 1.55% in dritter Generation
1.75% keine Angabe

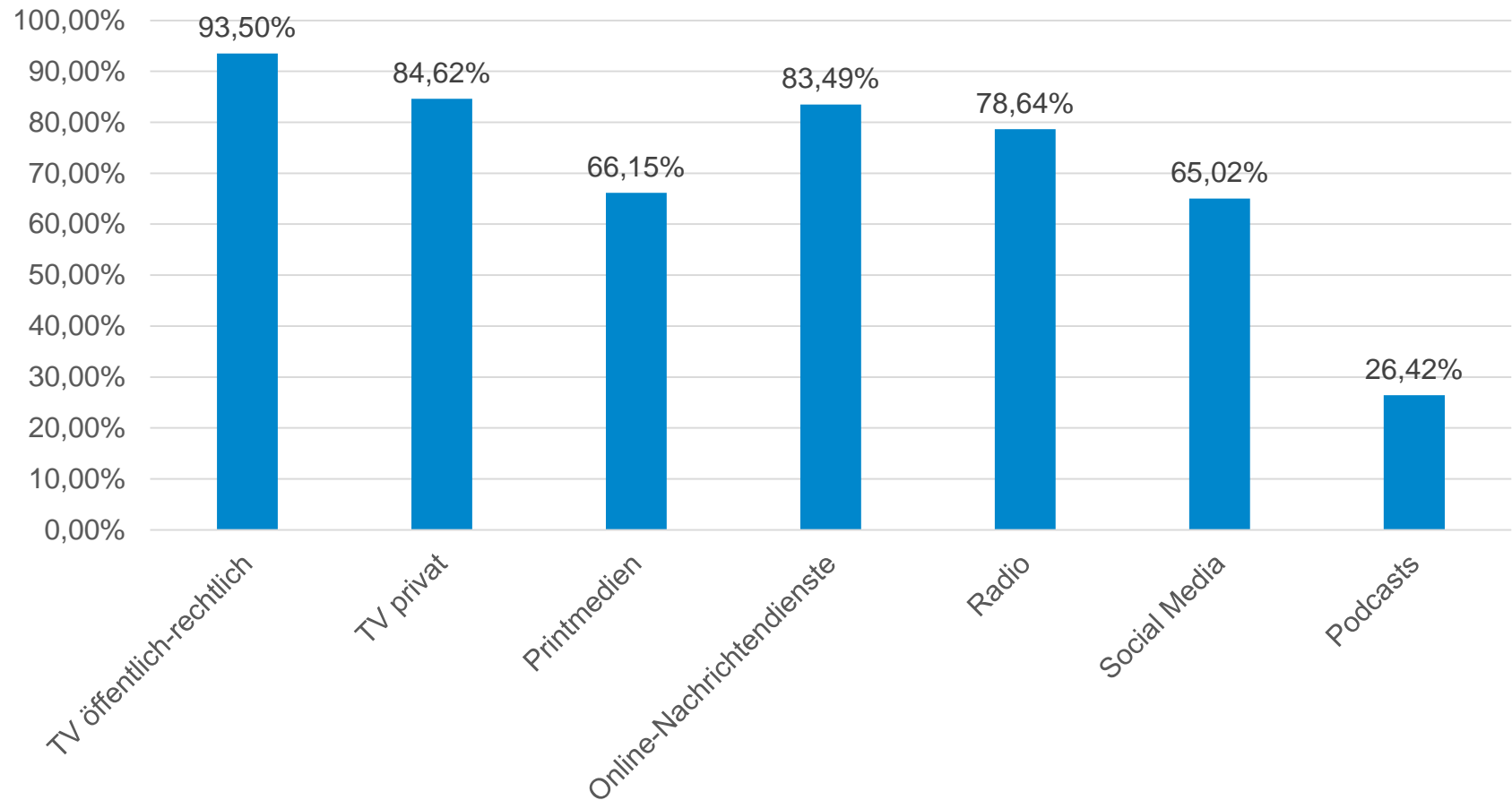
ANZAHL GENUTZTER MEDIEN, UM SICH ÜBER DAS CORONAVIRUS ZU INFORMIEREN

Häufigkeit



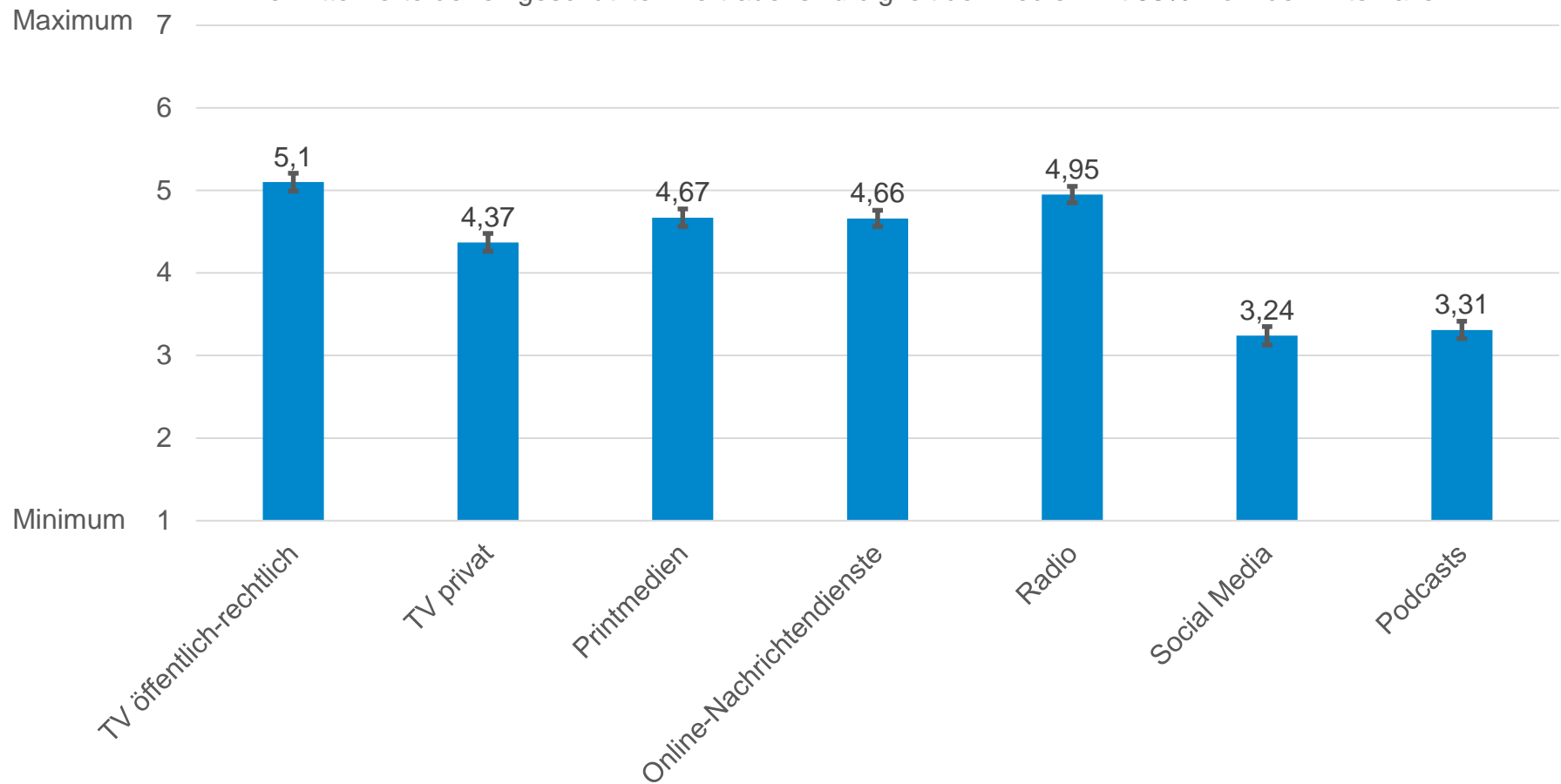
Medien, die abgefragt wurden: TV öffentlich-rechtlich, TV privat, Printmedien, Online-Nachrichtendienste, Radio, Social Media, Podcasts

Die Teilnehmenden nutzten tendenziell eher mehrere verschiedene Medien, um sich über das Coronavirus zu informieren – \bar{x} 4,98 der 7 abgefragten Medienkanäle



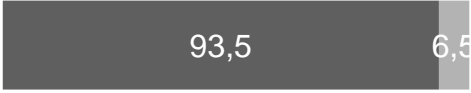
Während fast alle Teilnehmenden das öffentlich-rechtliche Fernsehen nutzten (93,50%), waren Podcasts das am seltensten genutzte Medium, um sich über das Coronavirus zu informieren (26,42%)

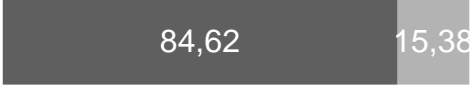
Die Mittelwerte der eingeschätzten Vertrauenswürdigkeit der Medien mit 95%-Konfidenzintervallen




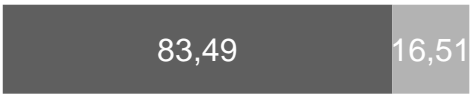
Das öffentlich-rechtliche Fernsehen und Radio wurden als vertrauenswürdigste Medien empfunden, soziale Medien und Podcasts wurden als am wenigsten vertrauenswürdige Medien empfunden.

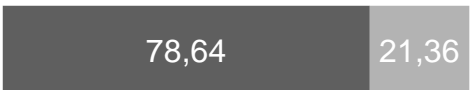
■ Nutzer*innen (in %)
 ■ Nicht-Nutzer*innen (in %)


TV ÖFFENTLICH-RECHTLICH  906 Nutzer*innen | ♀ 469 ♂ 437
 Ø 49.75 Jahre | 39.51% ländlich, 60.49% städtisch


TV PRIVAT  820 Nutzer*innen | ♀ 427 ♂ 393
 Ø 49.35 Jahre | 39.02% ländlich, 60.98% städtisch

PRINTMEDIEN  641 Nutzer*innen | ♀ 316 ♂ 325
 Ø 49.88 Jahre | 39.94% ländlich, 60.06% städtisch

ONLINE-NACHRICHTEN-DIENSTE  809 Nutzer*innen | ♀ 409 ♂ 400
 Ø 47.87 Jahre | 39.31% ländlich, 60.69% städtisch

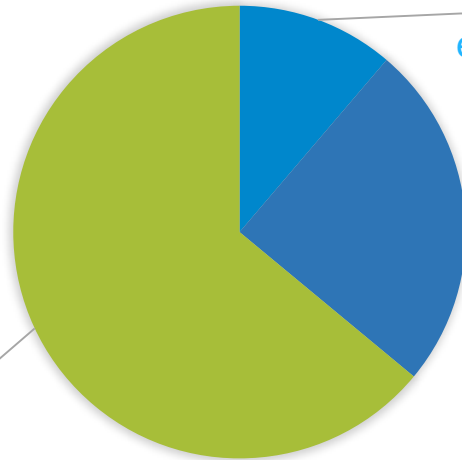
RADIO  762 Nutzer*innen | ♀ 403 ♂ 359
 Ø 49.72 Jahre | 41.47% ländlich, 58.53% städtisch

SOCIAL MEDIA  630 Nutzer*innen | ♀ 331 ♂ 299
 Ø 44.68 Jahre | 38.10% ländlich, 61.90% städtisch

PODCASTS  256 Nutzer*innen | ♀ 125 ♂ 131
 Ø 42,27 Jahre | 33.20% ländlich, 66.80% städtisch

Mehr als 10% der Teilnehmenden hören erst seit der Corona-Krise Podcasts.

Ich habe noch nie einen Podcast gehört (n=620; 64%)



Ich höre Podcasts erst seit der Corona-Krise (n=109; 11%)

Ich habe schon vor der Corona-Krise Podcasts gehört (n=240; 25%)

Das Coronavirus-Update mit Christian Drosten



Kekulés Corona-Kompass



B5 Extra Coronavirus (u.a. mit Hendrik Streeck)



■ Nutzer*innen (in %) ■ Nicht-Nutzer*innen (in %)

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an folgende Ansprechpartnerinnen wenden:

➔ Julia Granderath

granderath@die-bonn.de

Tel.: +49 (0)228 3294-360

➔ Christina Sondermann

sondermann@die-bonn.de

Tel.: +49 (0)228 3294-376